

Familie

Knöterichgewächse (Polygonaceae)

Beschreibung

Reich verzweigter, ± verschiedenblättriger, aufsteigender Stängel (bis 50 cm hoch), Hauptsprossblätter bis 5 cm lang, die der Seitensprosse bis 1,5 cm (1/3-1/2 mal so lang wie am Hauptspross), Nebenblattscheide bis 5 mm lang, Blüten einzeln achselständig, 5 weiße oder rosa Perigonblätter fast bis zum Grund getrennt, größte Seitenfläche der Nussfrucht konkav, Blütezeit: Mai-November.

Status

Einheimisch (indigen), nicht gefährdet.

Ökologie

An Wegrändern und auf Äckern, auf mäßig trockenen bis frischen Ruderalstellen.

Vorkommen in Frankfurt

Die Pflanze ist bereits Senckenberg (Spilger 1941) als Wegtritt und Zerrgras bekannt. Reichard (1772, 1778) und Becker (1827) finden sie allenthalben sehr gemein an Straßen und Wegen und auf Äckern. Auch heute in Frankfurt noch überall verbreitet, am wenigsten häufig im Stadtwald und am Flughafen.

Anmerkung

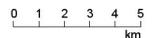
Die Pflanze wurde als Vogelfutter verwendet und als Heilpflanze gegen Tuberkulose und andere Lungenleiden (Kieselsäure- und Gerbstoffgehalt). Junge Stängel und Blätter wurden als Gemüse benutzt.

Literatur

Becker, J. (1827): Flora der Gegend um Frankfurt am Main. Erste Abtheilung. Phanerogamie. – 509 S.; Ludwig Reinherz, Frankfurt a.M. „1828“. * Reichard, J. J. (1772/1778): Flora Moeno-francofurtana enumerans stirpes circa Francofurtum ad Moenum crescentes secundum methodum sexualem. – [10] + 112 + [4] S. & [8] + 196 + [10] S. + 1 Tab.; Henricus Ludovicus Broenner, Francofurtum ad Moenum. * Spilger, L. (1941): Senckenberg als Botaniker und die Flora von Frankfurt zu Senckenberg's Zeiten. Abh. Senckenberg. Naturf. Ges., 458: 1–175.



© M. Schneidewind, 2010, Zeilsheim.



© Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft
Karte © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2008
Liz.-Nr. 6233-2008-I